



# Energetische Sanierung

Wie wird ein Haus fit für die Zukunft?

- Einführung- Warum ist eine energetische Sanierung sinnvoll?
- Der Weg zum sanierten Zuhause
- Welche Materialien gibt es?
- Gesetzliche Anforderungen und Fristen
- Förderungen- Welche gibt es und wie werden sie beantragt?



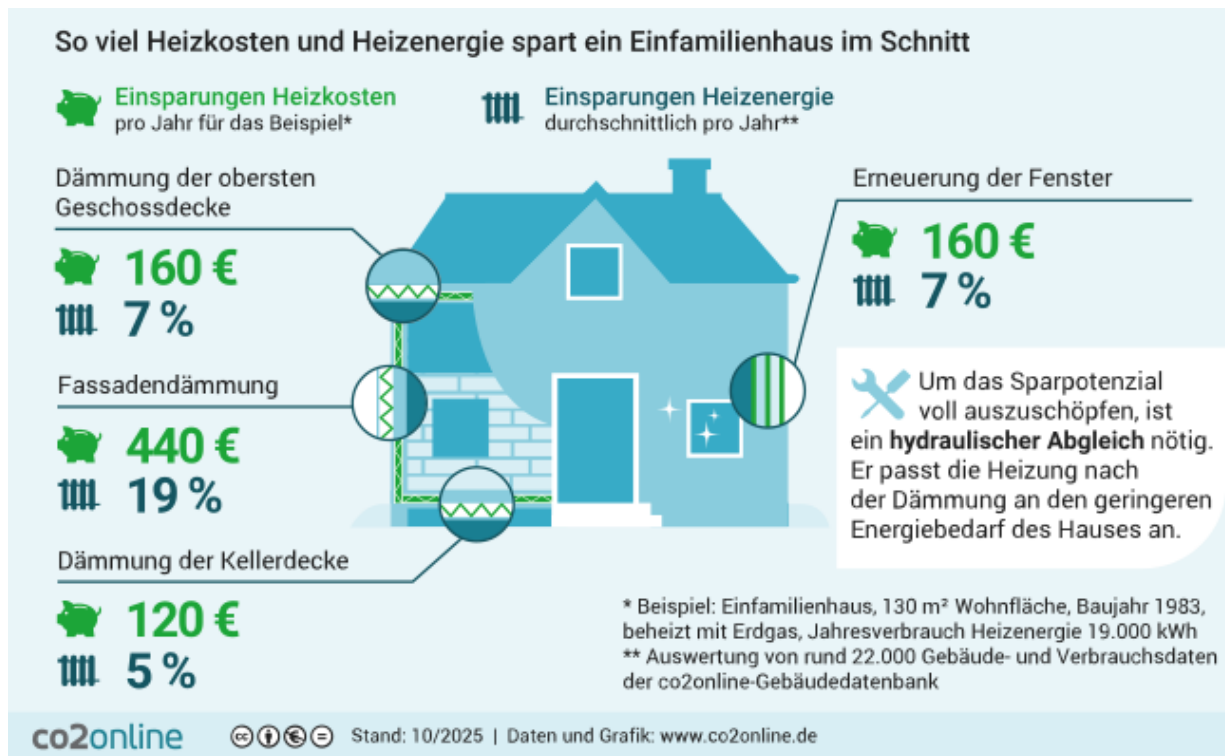
# Einführung

Warum ist eine energetische Sanierung sinnvoll?

# Warum energetisch sanieren?

- Klimaschutz / CO<sub>2</sub>-Einsparung
- Energieeffizienz & Kosteneinsparung
- Werterhalt und Wertsteigerung der Immobilie
- Behaglichkeit
- Relevanz: Gesetzliche Änderungen & steigende Energiekosten

# Sparpotenzial für Dämmung und Fenster



Sparpotenzial für Dämmung und Fenster

Quelle: <https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/sanierung-modernisierung/>





# Der Weg zum sanierten Zuhause

Welche Schritte führen ans Ziel?

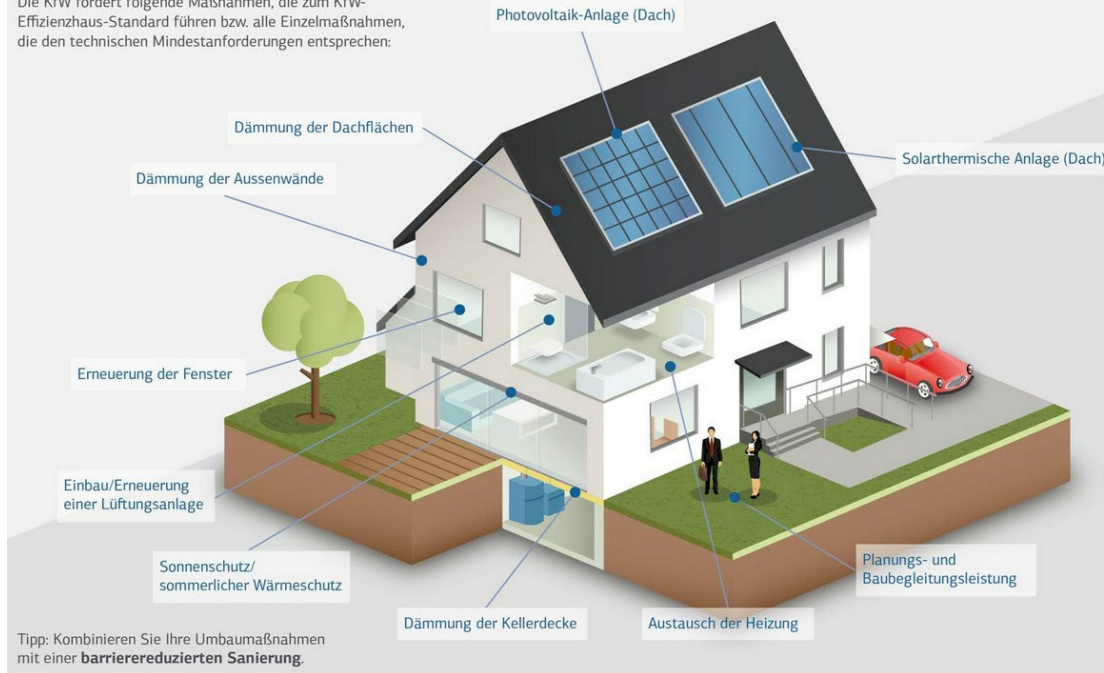
- Energieberatung (empfohlen/gesetzlich notwendig bei Förderungen)
  - Zum Beispiel durch zertifizierte EnergieberaterInnen
- Gebäudebestand analysieren (z. B. Energieausweis)
- Sanierungsfahrplan erstellen (optional aber förderfähig)
- Maßnahmen priorisieren- nach Wirtschaftlichkeit & Dringlichkeit
- Fördermittel prüfen & beantragen
- Fachplanung & Umsetzung (Handwerksbetriebe, Bauleitung)
- Nachweise & Dokumentation (wichtig für Förderung und Steuer)

- Dämmung von Dach, Fassade, Kellerdecke
- Austausch der Fenster (z. B. 3-fach-Verglasung)
- Erneuerung der Heizung (z. B. Wärmepumpe)
- Solaranlage / Photovoltaik
- Lüftung mit Wärmerückgewinnung



## Das energieeffiziente Haus

Die KfW fördert folgende Maßnahmen, die zum KfW-Effizienzhaus-Standard führen bzw. alle Einzelmaßnahmen, die den technischen Mindestanforderungen entsprechen:



- Für aktuellere Preise und Wirtschaftlichkeitsberechnung en siehe auch:  
<https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/sanierung-modernisierung/>

Überblick über alle Gewerke und Leistungen innerhalb einer energetischen Sanierung  
Grafik:KfW



# Welche Materialien gibt es?

Eine Auswahl

- Natürliche Dämmstoffe:

- Holzfaser
- Zellulose
- Hanf / Flachs / Jute

- Künstliche Dämmstoffe:

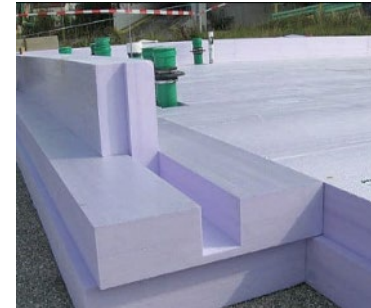
- Mineralwolle (Stein- / Glaswolle)
- EPS / XPS (Polystyrol)
- Aerogel (hochpreisig, sehr effektiv)



Holzweichfaserplatte

Bild: Verbraucherzentrale

(<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung>)



Boden-Dämmplatte aus extrudiertem Polystyrol (XPS)

Bild: Jackson Insulation, Steinhagen

Dämmstoff	Wärmeleitfähigkeit [W/(mK)]	Preis in €/m²
Holzfaserplatten	0,038	15-29
Zelluloseflocken	0,039	20
Hanf (Stopfwole)	0,045	31
Jutematten	0,039	22
Mineralwolle (Glaswolle)	0,037	8
Mineralwolle (Steinwolle)	0,040	11
EPS (Polystyrol)	0,037	10-24

Quellen: Wärmeleitfähigkeiten basierend auf Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V., ÖkoBauDat, IBU Datenbank, Herstellerangaben & Fachliteratur, Preise für Dämmstoffe (Dämmdicke GEG) basierend auf durchschnittlichen Marktpreisen (Stand 2024/2025), über Baupreislexikon.de, baunetzwissen.de und Hersteller-Websites.

Die angegebenen Wärmeleitfähigkeitswerte und Preise sind Durchschnittswerte und dienen der Orientierung. Tatsächliche Werte können je nach Produktqualität, Hersteller, baulichen Anforderungen sowie Einbauart variieren. Preisunterschiede ergeben sich auch durch regionale Unterschiede im Handwerk, Lieferkosten, Materialverfügbarkeit sowie saisonale Marktschwankungen. Für eine präzise Planung sind produktspezifische Herstellerdaten und individuelle Angebote unerlässlich.

Mehr dazu: <https://www.co2online.de/modernisieren-und-bauen/daemmung/oekologische-daemmstoffe/>

- Ökologische Dämmstoffe im Schnitt etwas teurer
- Vorsicht vor Vergleich nur anhand des Preises
- Bauphysikalische Aspekte
  - Ressourceneinsatz und Energieeinsatz bei Herstellung, Regionalität
  - Recyclbarkeit im Rückbau
  - CO<sub>2</sub>-Speicherung
- Mit Einbezug der Umweltkosten sind die natürlichen Dämmstoffe wirtschaftlicher



- Kunststoff, Holz, Aluminium oder Holz-Alu
- U-Wert beachten (je niedriger, desto besser)



Beispielbilder aus einem Fenster Konfigurator  
Quelle: <https://www.fensterblick.de/fenster-konfigurator.html>



- Wärmepumpe (Luft-Wasser, Erdreich)
- Pelletheizung
- Solarthermie zur Heizungsunterstützung
- Fernwärme, Hybridlösungen



Wärmepumpe  
Foto: Kange Studio/ stock.adobe.com



# Gesetzliche Anforderungen und Fristen

Was muss beachten werden?

- **Austauschpflicht alter Heizungen (Öl/Gas > 30 Jahre alt)**
- **Mindeststandards bei Sanierungen:**
  - z. B. Dämmung der obersten Geschossdecke
- **Austauschpflicht bei Eigentümerwechsel?** (z. B. bei Eigentumsübergang)

# EU-Vorgaben: EPBD-Richtlinie (Energy Performance of Buildings Directive)

- Ziel: Klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050
- Diskussion um Sanierungspflichten bei besonders ineffizienten Gebäuden (Klasse G, F etc.)
- Hinweis: Die rechtliche Lage ändert sich häufig – aktuelle Informationen z. B. über das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) oder die Verbraucherzentralen.



# Förderungen

Welche gibt es und wie werden sie beantragt?



- Zuständig: **BAFA** (Einzelmaßnahmen), **KfW** (komplexe Sanierungen)
- Förderhöhe:
  - Bis zu 20–25 % (Einzelmaßnahmen)
  - Weitere Boni bei Heizungstausch (z. B. 30–40 %)
  - Zusätzliche Förderungen für Einkommensgruppen, Effizienzhaus-Stufen

## Außerdem: Länderspezifische Förderungen

- Je nach Bundesland (z. B. NRW, Bayern, Berlin) zusätzliche Programme



- Alternativ zu Förderung: Steuerbonus für energetische Sanierung (20 % über 3 Jahre)
- Gefördert werden:
  - Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen oder Geschossdecken
  - Erneuerung von Fenstern oder Außentüren und Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes
  - Erneuerung oder Einbau von Lüftungsanlagen
  - Erneuerung der Heizungsanlage
  - Optimierung bestehender Heizungsanlagen, sofern diese älter als zwei Jahre sind
  - Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung

Siehe auch: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Nachhaltigkeitsstrategie/steuerliche-foerderung-energetischer-gebaeudesanierungen.html>

- Antrag **immer vor Beginn der Maßnahme** stellen
  - EnergieberaterIn konsultieren (z. B. für iSFP-Bonus)
  - Online-Portale:
    - [www.bafa.de](http://www.bafa.de)
    - [www.kfw.de](http://www.kfw.de)
  - Alle Nachweise sammeln (Rechnungen, technische Datenblätter etc.)
- 
- Siehe auch Info z.B. für die BAFA:  
[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/Informationen\\_fuer\\_Antragstellende/informationen\\_fuer\\_antragstellende\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Informationen_fuer_Antragstellende/informationen_fuer_antragstellende_node.html)



# Fazit und Handlungsempfehlung

Los geht's!

- **Jetzt starten:** Frühzeitige Beratung & Planung lohnt sich
- **Förderungen nutzen,** bevor Mittel gestrichen oder gekürzt werden
- **Langfristig denken:** Wer heute investiert, spart morgen
- **Nicht allein machen:**  
Mit Fachleuten & EnergieberaterInnen zusammenarbeiten



Bilder: iStock

© Gemeinde Stockelsdorf, 2025

Diese Präsentation und ihre Inhalte sind Eigentum der Gemeinde Stockelsdorf und unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe von Inhalten dieser Präsentation an Dritte, ebenso das Kopieren, die Reproduktion, die Publikation oder jedwede anderweitige Verarbeitung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Gemeinde Stockelsdorf untersagt.



**KLIMASCHUTZ**  
STOCKELSDORF

**Sophia Cornelißen**  
Klimaschutzmanagerin

Gemeinde Stockelsdorf  
Ahrensböcker Straße 7  
23617 Stockelsdorf

Telefon: +49 (0)451 4901-315  
[klimaschutz@stockelsdorf.de](mailto:klimaschutz@stockelsdorf.de)  
<https://klimaschutz.stockelsdorf.de/>